John Sheppard Ensemble

Bernhard Schmidt, Leitung

Pacem

in terris

Fr., 06.10.2017
Kath. Kirche Hinterzarten
Candlelight Konzert um 21:00 Uhr

Sa., 07.10.2017
Evang. Christuskirche Freiburg
20:30 Uhr

So., 08.10.2017
Martinskirche Müllheim
19:00 Uhr

Programm

greg./Martin Luther (1483-1546)
Verleih uns Frieden gnädiglich

Rudolf Mauersberger (1889-1971)
Wie liegt die Stadt so wüst

Gunther Martin Göttsche (*1953)
Es geht ein dunkle Wolk herein

Maurice Ravel (1875-1937)
Trois beaux oiseaux du paradis

Charles Hubert Hastings Parry (1848-1918)
There is an old belief

Heinrich Schütz (1585-1672)
Verleih uns Frieden

Samuel Barber (1910-1981)
Agnus Dei

James MacMillan (*1959)
A Child's Prayer

Arvo Pärt (*1935)
Da Pacem

Jan Sandström (*1954)
Across the bridge of hope

Hugo Distler (1908-1942)
Verleih uns Frieden gnädiglich

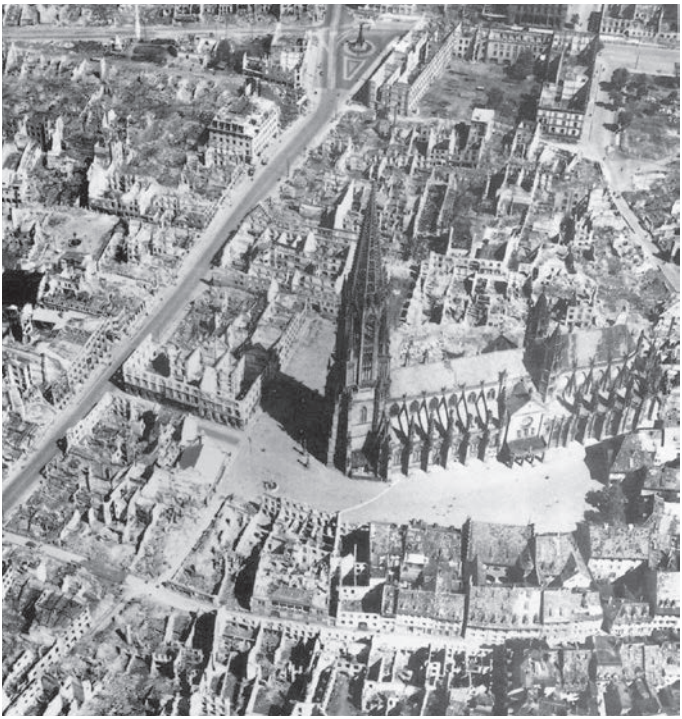
Thomas Buchholz (*1961)
Friede und gute Zeit

Charles Hubert Hastings Parry (1848-1918)
My Soul, there is a country

Thomas Tomkins (1572-1656)
O sing unto the Lord

Einführung

Unser Programm "Pacem in terris" hat die Auseinandersetzung von Komponisten/Künstlern mit den Krisen oder Kriegen vergangener Tage bis in unsere Zeit sowie die Hoffnung auf Frieden und Erlösung (durch Gottes Gnade oder die Kunst) zum Inhalt.
Mit der Lutherübertragung des lateinischen Hymnus *Da pacem* eröffnen wir das Programm. Heinrich Schütz vertonte diesen Text in seiner *Geistlichen Chormusik* 1648 am Ende des Dreißigjährigen Krieges. Knapp 300 Jahre später entstand die Motette *Wie liegt die Stadt so wüst* von Kreuzkantor Rudolf Mauersberger, der hier mit einem Text aus den Klageliedern Jeremiae die Zerstörung Dresdens durch die Bombardements der Alliierten gegen Ende des II. Weltkriegs 1945 betrauert.



Die Freiburger Innenstadt nach dem britischen Bombenangriff vom 27. November 1944. Wie durch ein Wunder blieb das gotische Münster fast unversehrt. (Vorlage: Stadtarchiv Freiburg, Signatur M 72 B Nr. 271)

Die Uraufführung durch den Dresdener Kreuzchor fand am 4.8.1945 in der ausgebrannten Kreuzkirche statt; das Stück wird auch heute noch traditionell vor dem Dresdner Requiem aufgeführt.
Das um 1646 im Kloster Seeon am Chiemsee entstandene Volkslied *Es geht ein dunkle Wolk herein* thematisiert die Vorahnung des Voneinander-Scheidens zweier sich liebender Menschen. Mit seinen der Natur entlehnten Bildern setzen wir es in Beziehung zu Ravels im Dezember 1914 als einem von *Trois chansons* entstandenen Lied *Trois beaux oiseaux du paradis.* In dem von Ravel selbst verfassten Text überbringen drei Vögel in den Farben der Trikolore einer jungen Frau die Nachricht vom Tod ihres Geliebten an der Front.
Charles Hubert Hastings Parry thematisiert in seinen zwischen 1913 und 1915 komponierten *Six Songs of Farewell* nicht nur seinen eigenen bevorstehenden Tod und das damit verbundene Abschiednehmen, sondern auch das Ende einer kulturellen Epoche mit der Katastrophe des I. Weltkrieges,

888.246 Mohnblumen aus Keramik erinnerten 2014 am Londoner Tower an jeden im Ersten Weltkrieg. Die Installation des Künstlers Paul Cummins trug den Titel

in dem viele seiner Schüler und Kollegen auf beiden Seiten der Front ihr Leben lassen mussten. Die wenige Jahre vor seinem Tod entstandenen Lieder reflektieren zugleich Parrys Vorliebe für englische Renaissance-Madrigale wie auch seine enge Verbindung zu deutschen Komponisten wie J. Brahms. *There is an old belief* schildert die Hoffnung darauf, dass man sich dereinst an einer fremden Küste, in einem anderen Leben wiedersehen wird und so der Abschied nicht von Dauer ist.
Im zweiten Drittel des Programmes springen wir von den Krisen der Vergangenheit in das Hier und Heute: Samuel Barbers ursprünglich (1938) als *Adagio for Strings* entstandene Komposition wurde von ihm 1967 als *Agnus Dei* für Chor umgearbeitet. Ohnehin eine seiner populärsten Kompositionen, erreichte es infolge der Terroranschläge auf das World Trade Center in New York einen geradezu ikonischen Status und ist seitdem eng mit den Trauer- und Erinnerungsritualen am „Ground Zero" verbunden.

einzelnen Toten der britischen Streitkräfte und der Armeen der britischen Kolonien „Blood Swept Lands and Seas of Red".

James MacMillans außerordentlich berührendes *A Child's Prayer* entstand im Gedenken an die Opfer des Massakers an der Grundschule von Dunblane, Schottland. 16 Kinder und ihre Lehrerin verloren am 13.3.1996 ihr Leben, bevor der Täter sich selbst richtete.

Arvo Pärts musikalisches Friedensgebet *Da Pacem* entstand 2004 als eine Auftragskomposition, die Jordi Savall im Gedenken an die Opfer der Terroranschläge von Madrid 2004 für ein internationales Friedenskonzert in Barcelona veranlasste. Es wurde im März 2005 uraufgeführt ist seitdem fester Bestandteil der jährlich stattfindenden Gedenkfeiern. Der auf Bibelversen basierende Text stammt bereits aus dem 6. oder 7. Jahrhundert; in der Vertonung Pärts mit lang gehaltenen Tönen und nur wenig harmonischer Entwicklung entfaltet das Stück eine fast hypnotische Wirkung.

Jan Sandströms *Across the bridge of Hope* schließlich vertont einen Text des 12-jährigen irischen Grundschülers Shaun McLaughlin: Zusammen mit fünf Freunden schrieb er ein Gedicht und sie gewannen damit einen landesweiten Wettbewerb. Drei Monate später, im August 1998, starb der Junge durch ein Autobombenattentat der IRA (Omagh Bombing) mit insgesamt 29 Toten. Die im Text erwähnten Farben Grün und Orange repräsentieren die Bevölkerungsgruppen der Katholiken und Protestanten auf der irischen Insel, die – so der Traum des jungen Autors – gemeinsam „Die Brücke der Hoffnung" beschreiten.

Hugo Distler gilt als der bedeutendste Vertreter der Erneuerungsbewegung der evangelischen Kirchenmusik nach 1920. Sein Berufsleben war von einer ständigen Auseinandersetzung mit dem Terror der Nationalsozialisten geprägt. Sein letztes Werk, ein groß angelegtes Friedensoratorium mit dem Titel *Die Weltalter*, konnte er nicht mehr vollenden: Die Einberufung zur Wehrmacht 1942 raubte ihm jeden weiteren Lebenswillen und er wählte den Freitod.

Friede und gute Zeit ist das Pflichtwerk des Deutschen Chorwettbewerbs 2018, der erstmals in Freiburg ausgetragen werden wird. Der Leipziger Komponist Thomas Buchholz wählte im Hinblick auf das Jubiläum der Reformation 2017 einen Text von Martin Luther, der inhaltlich mit der Hymne *Verleih uns Frieden / Da Pacem* (Friede als Gnade Gottes) korrespondiert.

Auch Parrys *My Soul, there is a country* besingt den Einen, der sich niemals ändert und der Hoffnung, Ziel und Heil allen Lebens ist – den Einen, dem auch Thomas Tomkins einen *New Song* singen lässt. Tomkins wurde bereits im Alter von 6 Jahren Chorknabe in der St. Davids Cathedral (Pembrokeshire) und erhielt später seine musikalische Ausbildung wahrscheinlich bei William Byrd. In seiner für die damalige Zeit ungewöhnlich langen Lebensspanne (er starb 84-jährig in Worcestershire) hatte Tomkins zahlreiche politische Krisen und Kriege (üb)erlebt, darunter u. a. gegen Ende seines Lebens die Entweihung der Kathedrale in Worcester und damit verbunden die Auflösung seines Chores und die Zerstörung seiner Orgel im englischen Bürgerkrieg 1642.

greg./Martin Luther (1483-1546)
Verleih uns Frieden gnädiglich

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Rudolf Mauersberger (1889-1971)
Wie liegt die Stadt so wüst

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war.
Alle ihre Tore stehen öde.
Wie liegen die Steine des Heiligtums
vorn auf allen Gassen zerstreut.
Er hat ein Feuer aus der Höhe
in meine Gebeine gesandt und es lassen walten.
Ist das die Stadt, von der man sagt,
sie sei die Allerschönste, der sich das ganze Land freuet.
Sie hätte nicht gedacht, dass es ihr zuletzt so gehen würde;
sie ist ja zu greulich heruntergestoßen
und hat dazu niemand, der sie tröstet.
Darum ist unser Herz betrübt
und unsere Augen sind finster geworden:
Warum willst du unser so gar vergessen
und uns lebenslang so gar verlassen?
Bringe uns, Herr, wieder zu dir,
dass wir wieder heimkommen!
Erneue unsre Tage wie vor alters.
Herr, siehe an mein Elend!

Gunther Martin Göttsche (*1953)

Es geht ein dunkle Wolk herein

Es geht ein dunkle Wolk herein,
mich dünkt, es wird ein Regen sein,
ein Regen aus den Wolken, wohl in das grüne Gras.

Und kommst du, liebe Sonn, nit bald,
so weset alls im grünen Wald,
und all die müden Blumen, die haben müden Tod.

Es geht eine dunkle Wolk herein,
es soll und muss geschieden sein.
Ade, feins Lieb, dein Scheiden macht mir das Herze schwer.

Einrahmungen Bilder-Rahmen Kunst-Drucke Digitaldrucke

Rahmen laden

2x in Freiburg

Herdern
Habsburgerstr. 82
✆ 0761/ 15 62 633

Wiehre
Talstr. 48
✆ 0761/ 70 75 098

Die Manufaktur rund ums Bild

Wechselrahmen Passepartouts

Spiegel Galerie-/Bilderschienen

Künstlerservice www.rahmenladen.de Objektausstattungen

Maurice Ravel (1875-1937)
Trois beaux oiseaux du paradis

Trois beaux oiseaux du paradis,
(mon ami z-il est à la guerre),
trois beaux oiseaux du paradis
ont passé par ici.

Drei schöne Vögel aus dem Paradies,
(mein Liebster ist im Krieg),
drei schöne Vögel aus dem Paradies
sind hier vorbeigeflogen.

Le premier était plus bleu que le ciel,
(mon ami z-il est à la guerre),
le second était couleur de neige,
le troisième rouge vermeil.

Der erste war blauer als der Himmel,
(mein Liebster ist im Krieg),
der zweite von der Farbe des Schnees,
der dritte tiefrot.

« Beaux oiselets du paradis,
(mon ami z-il est à la guerre),
beaux oiselets du paradis,
qu'apportez par ici ? »

„Ihr schönen Vöglein aus dem Paradies,
(mein Liebster ist im Krieg),
ihr schönen Vöglein aus dem Paradies,
was bringt ihr mir mit?"

« J'apporte un regard couleur d'azur
(ton ami z-il est à la guerre) »,
« Et moi, sur beau front couleur de neige,
un baiser dois mettre, encore plus pur. »

„Ich bring' einen azurblauen Blick,
(dein Liebster ist im Krieg)" ,
„und ich setze auf deine weiße Stirn
einen Kuss, der noch reiner ist."

« Oiseau vermeil du Paradis,
(mon ami z-il est à la guerre),
oiseau vermeil du paradis,
que portez vous ainsi? »

„Du, tiefroter Vogel aus dem Paradies,
(mein Liebster ist im Krieg),
du, tiefroter Vogel aus dem Paradies,
was bringst du also mit?“

« Un joli cœur tout cramoisi,
ton ami z-il est à la guerre »,
« Ha! je sens mon cœur qui froidit...
emportez-le aussi. »

„Ich bring' ein karmesinrotes Herz“
(dein Liebster ist im Krieg).
„Ach! Ich fühle, wie mein Herz erstarrt …
nimm es auch mit hinweg.“

Charles Hubert Hastings Parry
There is an old belief

There is an old belief
that on some solemn shore,
beyond the sphere of grief
dear friends shall meet once more,

Es gibt einen alten Glauben,
dass an einem festlichen Ufer
über die Sphäre der Trauer hinaus,
liebe Freunde sich einst wieder treffen werden.

Beyond the sphere of time
and sin, and fate's control,
serene in changeless prime
of body and of soul.

Weit über den Raum von Zeit,
Sünde und schicksalhafter Bestimmung hinaus,
gelassen in unvergänglicher Vollkommenheit
von Körper und Seele.

That creed I fain would keep,
that hope I'll ne'er for go.
Eternal be the sleep,
if not to waken so.

Diesen Glauben würde ich gerne behalten.
Diese Hoffnung möchte ich nie aufgeben.
Ewig sei der Schlaf,
wenn ich nicht dazu erwache.

Heinrich Schütz (1585-1672)
Verleih uns Frieden

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Samuel Barber (1910-1981)
Agnus Dei

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Lamm Gottes,
der Du trägst die Sünd‘ der Welt,
erbarme Dich unser.
Lamm Gottes,
der Du trägst die Sünd‘ der Welt,
gib uns Frieden .

saegner optik
sehzentrum niklas austermann
brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de

James MacMillan (*1959)
A Child's Prayer

Welcome Jesu,
deep in my soul forever stay,
joy and love my heart are filling
on this glad communion day

Sei willkommen, Jesus,
für immer tief in meiner Seele zu wohnen.
Freude und Liebe erfüllen mein Herz
an diesem frohen Tag der Kommunion.

Arvo Pärt (*1935)
Da pacem

Da pacem, Domine, in diebus nostris.
quia non est alius qui pugnet pro nobis,
nisi tu Deus noster.

Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen,
denn es ist kein anderer sonst, der für uns kämpfe,
außer Dir, unser Gott.

musicus Freiburg
Ihr Musikhaus
klingt gut
Musikbücher - Noten - Antiquariat
Zubehör - CD-Bestellservice
ÜBER 170 UKULELEN & GITARREN
- neue Ukulelen eingetroffen -
Salzstr. 41/43 - 79098 Freiburg
Tel.: 0761 / 20 77 70
Mail: info@musicus-freiburg.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa 10.00 Uhr - 16.00 Uhr
www.musicus-freiburg.de

Jan Sandström (*1954)
Across the bridge of hope

Orange and green,
orange and green it does not matter.
Orange and green, united now,
don't shatter our dream!

Scatter the seeds of peace over our land!
So we can travel hand in hand
across the bridge of hope.

Orange und grün,
orange und grün, ist ohne Bedeutung.
Orange und grün, vereint nun,
zerschlagt nicht unseren Traum.!

Verteilt die Samen des Friedens über unser Land!
Dann können wir Hand in Hand
die Brücke der Hoffnung beschreiten.

Hugo Distler (1908-1942)
Verleih uns Frieden gnädiglich

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Thomas Buchholz (*1961)
Friede und gute Zeit

Denn wo Friede und gute Zeit ist,
da singt alles und ist fröhlich
und stehenBerg und Tal lustig.
Das ist ein großer Segen und eine Gabe Gottes;
der solche Freude gibt,
denn zur Kriegszeit und anderer böser Zeit
kann niemand solche Freude geben noch haben.

Charles Hubert Hastings Parry (1848-1918)
My Soul, there is a country

My soul, there is a country
beyond the stars,
where stands a winged sentry
all skilful in the wars.

Meine Seele, es gibt ein Land
weit jenseits der Sterne,
wo eine geflügelte Wache steht,
erfahren in Kriegszeiten.

There, above noise and danger
sweet peace sits crown'd with smiles,
and one, born in a manger
commands the beauteous files.

Dort, über Lärm und Gefahr,
sitzt süßer Frieden, mit Lächeln gekrönt,
und Einer, in einer Krippe geboren,
befiehlt die schön Gereihten.

He is thy gracious friend,
and – O my soul, awake! –
did in pure love descend
to die here for thy sake.

Er ist dein gütiger Freund
und – oh meine Seele, erwache! –
in purer Liebe stieg er herab,
um hier um deinetwillen zu sterben.

If thou canst get but thither,
there grows the flower of peace,
the rose that cannot wither,
thy fortress and thy ease.

Wenn du aber dorthin kommen kannst,
dort wächst die Blume des Friedens,
die Rose, die niemals welken kann;
deine Festung und deine Ruhe.

Leave then thy foolish ranges,
for none can thee secure
but one who never changes,
thy God, thy life, thy cure.

Verlasse dann deinen törichten Aufenthalt,
denn niemand kann dich schützen,
nur Einer, der sich nie ändert,
dein Gott, dein Leben, dein Heil.

Thomas Tomkins (1572-1656)
O sing unto the Lord

O sing unto the Lord a new song!
Let the congregation of saints
sing praise unto him.
Let Israel rejoice in him that made him;
and let the children of Sion forever sing:
Alleluja!

Singet dem Herrn ein neues Lied!
Die Gemeinschaft der Heiligen soll ihn loben.
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zions mögen für immer singen:
Hallelujah!

Ihr Himmel voller Geigen.

Tickets für Klassik, Jazz,
Bühne und vieles mehr auf
www.reservix.de

Über
40.000
Events!

reservix
dein ticketportal

Leitung

Bernhard Schmidt absolvierte seine Studien der Schul- und Kirchenmusik sowie Chorleitung in Freiburg und Stockholm u. a. bei H.-M. Beuerle, A. Eby und M. Schuldt-Jensen. Während seines Studiums arbeitete er als Kirchenmusiker und freier Chorleiter in Freiburg und Stockholm. Meisterkurse, Workshops und Hospitationen absolvierte er u. a. bei S. Halsey (Rundfunkchor Berlin), M. Creed (SWR Vocalensemble Stuttgart) und E. Ortner (Arnold-Schönberg-Chor Wien).

Als freischaffender Sänger wirkt er regelmäßig bei Projekten professioneller Kammerchöre wie z. B. des ChorWerk Ruhr (F. Helgath) oder der Gächinger Kantorei (H.-Chr. Rademann) mit.

Bernhard Schmidt ist seit 2010 Leiter des Ensembles für Alte Musik Chapelle de la Vigne in Freiburg und des Kammerchores Canta Nova Saar in Saarbrücken, im Jahr 2013 übernahm er die Leitung des John Sheppard Ensembles Freiburg und 2015 zusätzlich des Vokalensembles Consonans Zürich. Seit 2013 leitet er die Chorleitungsausbildung des Saarländischen Chorverbandes SCV, 2013-2017 war er darüberhinaus auch Verbandschorleiter des SCV. 2017 wurde er als Musik-Vertreter der Länderversammlung des Deutschen Chorverbandes in das Präsidium des DCV gewählt. Ein Lehrauftrag an der Musikhochschule Freiburg, Workshops, Jurytätigkeiten sowie CD- und Rundfunkproduktionen runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Weitere Informationen: **www.schmidt-bernhard.com**

Das **John Sheppard Ensemble Freiburg** wurde 1995 von Johannes Tolle gegründet und steht seit Januar 2013 unter der Leitung von Bernhard Schmidt. Es besteht aus 24 bis 36 Sängerinnen und Sängern, die in wöchentlichen Proben anspruchsvolle Vokalmusik erarbeiten. Die meisten Mitglieder des Ensembles sind Laien mit mehrjährigem Gesangsunterricht. Sie bringen neben der ambitionierten Leidenschaft für Musik und einer Neigung zu unkonventionellen Projekten die Bereitschaft mit, ihre musikalischen Fähigkeiten konsequent auszubauen und aufeinander abzustimmen.

Regelmäßige Konzerteinladungen z. B. nach Stuttgart (*Stunde der Kirchenmusik* in der Stiftskirche) oder Frankreich (*Les Dominicains* Guebwiller), Kooperationen mit Festivals (z. B. *Stimmen* Lörrach) und zweite Preise bei den Landeschorwettbewerben 2005 und 2013 dokumentieren die Qualität des Ensembles.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.sheppardensemble.de

Sopran – Elke Brunsch, Inga Fischer, Judith Jahnke, Katharina Kirchgäßner, Dorothee Kößler, Ingeborg Leenen, Eva Rohr, Annette Schütz-Kossack, Judith Tangermann, Annette Tolle

Alt – Stefanie Albrecht, Caroline Bootz, Nadine Joseph, Christiane Roth, Anne Rütten, Nina Schlabach, Bettina Semmel, Magdalena Steiner, Martina Steinhart

Tenor – Hartmut Bodenstein, Jonas Bruder, Steffen Jahnke, Christoph Mutterer, Tobias Roth, Martin Uherek, Dietmar Zirlewagen

Bass – Matthias Auer, Stefan Büchner, Christoph Kessler, Matthias Kirchen, Fabian Kühn, Heiko Skusa, Michael Tangermann, Hans-Georg Wagner

Unsere nächsten Projekte

Teilnahme am Landeschorwettbewerb Baden-Württemberg

18./19.11.2017 Bretten

„Pariser Weihnacht“ (Mitsingchorprojekt)
M.-A. Charpentier „Te Deum“ und „Messe à quatre chœurs“ sowie französische Noëls mit Solisten und Originalklangensemble

5./6.1.2018 Freiburg

Benefizkonzert für die Orgel der Christuskirche

21.1.2018 Freiburg

« Soir sur la plaine »

Autour de Lili Boulanger – Werke für Chor a cappella und Klavier von Gabriel Fauré, Claude Debussy, Maurice Ravel und Lili Boulanger

28.4.2018 Freiburg
29.4.2018 Müllheim

Tickets und Info unter
www.sheppardensemble.de

Sie wollen bei uns mitsingen?

Derzeit suchen wir noch je einen tiefen und hohen Bass sowie einen Tenor. In den Frauenstimmen sind wir zur Zeit voll besetzt, auch hier ist aber ein informatives Vorsingen jederzeit möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter leitung@sheppardensemble.de.

Alle interessierten Sänger/innen mit Chorerfahrung können beim Mitsingchorprojekt "Pariser Weihnacht" mitwirken. Probentermine sind am 19.11. und 17.12. jeweils 14:30-17:30 Uhr, die Generalprobe ist am 4.1.2018 von 19-21 Uhr, die Konzerte finden am 5. und 6.1.2018 statt.

Anmeldungen bitte per E-Mail an
mitsingchor@sheppardensemble.de

Wir danken dem Kulturamt der Stadt Freiburg und dem Land Baden-Württemberg für die finanzielle Unterstützung!

Kulturamt | Freiburg IM BREISGAU

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Sie wollen uns fördern?

Die Veranstaltung von Chorkonzerten ist mit erheblichen Kosten für Honorare, Noten, Mieten, GEMA-Gebühren und vieles anderes mehr verbunden. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten können diese Kosten selbst bei vollem Haus nur selten gedeckt werden.

Wenn Sie die Arbeit des John Sheppard Ensembles unterstützen und damit langfristig sichern möchten, laden wir Sie herzlich dazu ein, Fördermitglied des John Sheppard Ensembles zu werden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die musikalische Kultur in Südbaden.

Ihre Vorteile:

- Wir informieren Sie regelmäßig über unsere Aktivitäten und Konzerte;
- wir laden Sie ein zu chor-internen Veranstaltungen wie Bunten Abenden, Festen und kommentierten Chorproben;
- Sie erhalten von uns das Programmheft des nächsten Konzerts und auf Wunsch auch Ihre persönliche Eintrittskarte (Abo) vorab zugeschickt;
- und natürlich erhalten Sie auf Wunsch auch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Auch einmalige Spenden sind willkommen!

John Sheppard Ensemble

IBAN: DE65 6805 0101 0010 0117 97
BIC: FRSPDE66XXX

Kontakt:
info@sheppardensemble.de

John Sheppard Ensemble
Freundeskreis

Gerne möchte ich das John Sheppard Ensemble e. V. durch eine Fördermitgliedschaft mit einer jährlichen Spende in Höhe von _____ Euro unterstützen!

_____
Vor- und Nachname

_____
E-mail-Adresse

SEPA-Lastschriftmandat:
John Sheppard Ensemble e. V.
Annette Tolle, Hornbühlstr. 7, D-79117 Freiburg
Gläubiger-Identifikationsnummer DE08ZZZ00000959931
Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige das John Sheppard Ensemble, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom John Sheppard Ensemble auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Vorname, Name (Kontoinhaber)

IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

_____
Straße

_____
PLZ, Ort

_____
Kreditinstitut (Name und BIC)

_____
Ort, Datum, Unterschrift

John Sheppard Ensemble
Annette Tolle
Freundeskreisbeauftragte

Hornbühlstr. 7
79117 Freiburg

Ruhe jetzt, Wolfgang!

Begabungen zur Entfaltung zu bringen, das ist die Kunst.

Kunst und Kultur leben von starker Unterstützung und guter Förderung. Nur so können Menschen kulturelle und künstlerische Leidenschaft entwickeln und deren Ergebnisse genießen. Die Sparkasse hilft dabei, dass das gelingt.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

John Sheppard Ensemble

Pressestimmen

„Das John Sheppard Ensemble besticht durch Intonationssicherheit, Flexibilität und einen homogenen Chorklang."

„Ein transparenter, wendiger Gesamtklang, dazu ein ausnehmend lebendiger musikalischer Zugriff ..."

„... glasklar und ergreifend schön ..."

„... strahlend, frisch, direkt, ausgewogen ... In Freiburgs Chorlandschaft [...] eine besondere Farbe."

„Die bewegliche Dynamik und die klare Artikulation, mit der das Ensemble sowohl längere Phrasen fesselnd gestaltete als auch einzelne Worte als binnendifferenzierte Kleinode herausstellte, waren bestechend."

„... lärmend-mächtige Massenszenen, fröhliche Walzerrhythmen […] oder stille Demut […] – alle Facetten dieser Gefühlslandschaften arbeitete der Chor […] plastisch und höchst anschaulich heraus. Wer ein wenig von Chorliteratur versteht, weiß, wie anspruchsvoll diese Aufgabe war."

Impressum
Umschlaggestaltung: Dr. Michael Tangermann
Text: Bernhard Schmidt, Dr. Stefan Büchner
Redaktion und Layout: Dr. Stefan Büchner